

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09297084
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Härtelstraße 27
Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 988e

Kurzcharakteristik

Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung und in Ecklage; markantes Eckhaus, vier- und fünfgeschossiges Gebäude, Putzfassade mit Natursteingliederungen und Stuckdekor, durch mehrere Erker und Giebel plastisch stark akzentuierte Fassade, im Stil des Späthistorismus, jugendstilige Details (besonders die Balkongitter), baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Das große Eckhaus zur Härtelstraße, 1905 von Arthur Hänsch für Maurermeister Wilhelm Kother und Dachdeckermeister Hermann Rindfleisch gebaut, enthielt bis 1945 in seiner ersten Etage das Café "Römisches Haus"- Erinnerung an das im Jahr vorher abgerissene, etwa an dieser Stelle befindliche Gebäude. Der pompöse Auftakt der neuen Straße, fünfgeschossig mit hohen Dachaufbauten und durch mehrere halbrunde Erker plastisch stark akzentuiert, ist durch die spätere Travertinverkleidung der Erdgeschoßzone in seiner Wirkung beeinträchtigt worden. Ursprünglich ruhte er auf mächtigen rustizierten Granitpfeilern, die in der ersten Etage in die Rotsandsteinbögen der mit plastischen Arbeiten gezierten Fensterlaibungen übergingen. Die Schmuckformen an der Fassade sind zum Teil historisierend - gotisches und renaissancehaftes mischt sich mit Jugendstilelementen. Im Innern nach der Übernahme durch die Leipziger Vorlkzeitung 1957 verändert; erhalten ist der Aufzug der Firma Schelter und Giesecke.

Datierung bez. 1905 (Wohn- und Geschäftshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09297084 A
Aufnahmejahr	2009
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohn- und Geschäftshaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

